

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 79 (2017)
Heft: 2

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- Mit **T.C. Truesdell** stösst ein neuer Leiter für die globale Marketingkommunikation zu Pöttinger.
- **BKT** erhielt den Award «**Port Tyre Manufacturer of the Year**» als exzellenter Reifenlieferant für Maschinen zum Warenumsatz in Hafen und Terminals.
- Die «**T4**»-Serie von **Valtra** wurde mit dem «**Good Design Award**» ausgezeichnet, einer ältesten Design-Auszeichnung weltweit.
- **Grunderco** eröffnet vom 13.–18. März 2017 in Mathod VD ein neues Kompetenzzentrum. Anmeldung unter www.grunderco.ch.
- **Helgo Koch** ist neuer Vertriebsleiter für **Manitou** in Deutschland und verantwortet den Vertrieb der Marken «Manitou», «Gehl» und «Mustang» in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
- **Reto Huser** ist neuer Finanzchef bei **Aebi-Schmidt** und löst Thomas Schenkirsch ab, der diesen Bereich ad interim leitete.
- **MTU** wird ab 2019 jährlich zwischen 4000 und 5000 Motoren der Abgasstufe 5 an **Claas** für Mähdrrescher, Feldhäcksler und «Xerion»-Traktoren liefern.
- **Manitou** konnte im vergangenen Jahr seinen Umsatz um 4 % auf 1,3 Mrd. Euro steigern.
- **Trelleborg** hat für sein Felgenwerk in Lettland und als «Exzellenter Lieferant 2016» für Deutz-Fahr in China kürzlich zwei Auszeichnungen erhalten.
- **New Holland** hat den Erwerb der **Kongs-kilde-Gruppe** mit den Marken «Kongs-kilde», «Överum», «Howard» und «JF» abgeschlossen und wird das Angebot um Maschinen für die Bodenbearbeitung, Sätechnik und Futterernte erweitern können.
- Ab 2019 wird **Stihl** das Produktsortiment des Gartengeräteherstellers **Viking** ausschliesslich unter der Marke «Stihl» vertreiben.
- **Mitas** wird an der Sima in Paris erstmals den neuen Reifen «1000/50 R 25 SFT» für PS-starke Spezialmaschinen vorstellen.
- **Lely** berichtet über erste positive Erfahrungen mit dem Klauengesundheitskonzept «**Meteor**», konnte doch der Anteil an Mortellaro erheblich verringert werden.



Digitalisierung und Handelsstrukturen

Die fortschreitende Digitalisierung der Landwirtschaft – was heute bereits möglich ist und künftig sein wird – aber auch die von den internationalen Herstellern forcierte Einflussnahme auf die Händlerstrukturen waren Themen des einleitenden Referats von SLV-Präsident Jürg Minger (Bild links) zur 77. Mitgliederversammlung des Verbands. Weltweit gesehen befindet sich der Landtechnik-Markt weiterhin unter Druck. Kaum eine Region fällt durch Wachstumszahlen auf. Immerhin, so betonte Minger, zeige das «Agrar-Barometer» nun wieder aufwärts, sodass durchaus Aussichten bestünden, dass der Markt heuer wieder etwas anziehen könnte.

Politische Stellungnahmen zum Agrarpaket 2016 und zum nationalen Aktionsplan Pflanzenschutzmittel hielten den Verband politisch auf Trab. Hauptevent war die erfolgreiche Organisation der Agrama vom vergangenen November in Bern.

Die ordentlichen Geschäfte gaben zu keinen nennenswerten Fragen Anlass. Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von rund CHF 41 000.– ab. Nach dem Verkauf seiner Firma Bovet SA an GVS Agrar trat Philipp Bovet aus dem Vorstand zurück.

Einzig die Frage, in welchem Rahmen ausgestellte Maschinen an der Agrama mit Preisangaben versehen werden dürfen – oder eben nicht – sorgte für Diskussionsstoff. Diesem Thema wird sich dann die neu zu bildende Ausstellungskommission annehmen, deren Präsident Christian Stähli (Bild rechts) zurücktrat und entsprechend seines präsidialen Engagements für die letzten acht Austragungen dieser Landtechnik-Messe gewürdigt wurde. Im schweizerischen Landmaschinenverband (SLV) sind nach der Aufnahme von fünf neuen Mitgliedern – bei drei Austritten – aktuell 165 Firmen (Hersteller, Importeure und Händler von Landtechnik) zusammengefasst.

«Agri-Messe» Thun

Vom 2. bis 5. März findet auf dem Messegelände der Thun-Expo die 17. «Agri-Messe» statt. 192 Aussteller aus Land-, Wald- und Forstwirtschaft zeigen ihre Produkte und Dienstleistungen. Das mehr als 16 000 m² grosse Gelände ist auch dieses Jahr wieder ausgebucht. Schwerpunktthema ist wiederum die Berglandwirtschaft mit attraktiven Tierschauen (Milchvieh, Mutterkühe, Schafe und Schweine) und einer Traktoren-Oldtimer-Show. Für die Besucher gibt es Gratisparkplätze, ein

Park-and-Ride sowie eine Busverbindung (Nr. 6 ab dem Bahnhof Thun).



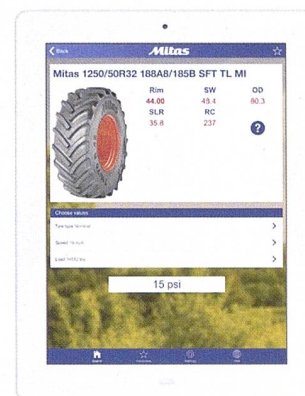


Neue «Majors»

Mit dem 4-Zylinder-Modell «Major HS» (2,9l Hubraum, 76PS) erweitert Zetor die 2013 eingeführte Reihe. Zielgruppe sind Betriebe, die einen soliden Hoftraktor mit geringen Betriebskosten suchen sowie kleinere Höfe oder Nebenerwerbslandwirte, die einen einfachen, robusten und zuverlässigen Traktor suchen. Das neue Modell verfügt über ein Lastschalt-Getriebe mit 24 Vor- und 12 Rückwärtsgängen, inklusive Wendeschaltung. Die Höchstgeschwindigkeit ist mit 40 km/h um 10 km/h höher als beim Grundmodell «Major CL». Die Gangabstufung von 4 bis 12 km/h ist eng, bietet der Traktor in diesem Arbeitsbereich doch sechs Gänge. Die Hubkraft im Heck liegt bei 3300 kg.

Reifendruck-App

Mitas führt die neue mobile Reifendruck-Applikation für Android- und iOS- sowie für Windows-Betriebssysteme ein. Die neue App hilft Landwirten, den richtigen Luftdruck für ihre Reifen zu ermitteln und die besten Ergebnisse bei der Arbeit zu erzielen. Anwender müssen nur die betreffende Reifengrösse angeben, Geschwindigkeit und Radlast einstellen, und der richtige Reifendruck wird auf der Stelle angezeigt. Die Mitas-App kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: <https://www.mitas-info.com/>



Ganz schön «Easy»



Als Neuheit für die Düngerstreuer «ZA-V» bietet Amazone den Bediencomputer «EasySet» an. Diese Ausstattung ermöglicht eine einfache und komfortable Be-

dienung, denn alle Grundfunktionen des Streuers werden elektrisch über den maschinenspezifischen Bedien-Computer eingestellt und angesteuert. Wie alle konventionellen «ZA-V»-Typen ist auch die «EasySet»-Variante mit dem Präzisionsstreuwerk für Arbeitsbreiten von 10 bis 36 m und mit dem «Soft Ballistic System» (SBS) ausgerüstet. Sie wird mit Behältervolumina von 1400 bis 4200 l angeboten und kann für das Rand-, Grenz- und Grabenstreuen mit der Grenzstreuvorrichtung «Limiter V+» ausgerüstet werden.



Wiesen pflegen

In Kombination von Frontstriegel und Heckwalze bietet HE-VA eine neue Möglichkeit zur Nach- oder Neuansaat von Grünland. Der Striegel kann dabei entweder im Frontanbau oder an der Walze am Heck des Traktors gefahren werden. Diese vielseitige Maschine ist somit auch für kleinere Traktoren und überbetrieblichen Einsatz geeignet. Der Striegel ist mit Planierschiene und 12 mm starken Zinken ausgerüstet, zudem gehört eine hydraulische Einstellung der Aggressivität der Zinken zur Serienausstattung.

Elektrische Unterstützung

Der «Battery Boost»-Traktor ist ein Fahrzeugkonzept, mit dem John Deere das Thema «landwirtschaftliche Elektromobilität» vorantreibt. Mit Lithium-Eisenphosphat-Batterien kann Energie aus dem Stromnetz auf mobile landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen übertragen werden. Bei Bedarf lassen sich mehrere Batterien im Wechsel einsetzen. Je Batteriepaket werden netto bis zu 30 kWh gespeichert und verfügbar gehalten, was einer Kapazität von etwa 100 Autobatterien entspricht. Das Paket wird anstelle eines Ballastgewichts an einem teilelektrischen Traktor angekoppelt und kann dem Traktor sowie dem Arbeitsgerät über 100 kW (also mehr als 130 PS) Extraleistung

elektrisch zur Verfügung stellen. Derzeit ist als Trägerfahrzeug ein Traktor des Typs John Deere «6210RE» vorgesehen. Er wird von einem 6-Zylinder-Dieselmotor mit 210 PS Nennleistung angetrieben und verfügt über einen integrierten Kurbelwellen-Generator, der 20 kW elektrische Leistung erzeugen kann.



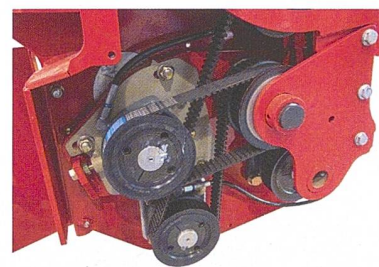


Schilter – Geschichte der Stanser Maschinenfabrik

Das Nidwaldner Museum eröffnet am 31. März 2017 um 18.30 Uhr die neue Ausstellung «Schilter – die Geschichte der Stanser Maschinenfabrik». Diese Geschichte lässt an Dramatik nichts zu wünschen übrig. Zwischen 1959 und 1972 entwickelt sich das Unternehmen vom Drei-Mann-Betrieb in der Stanser Schmiedgasse zu einer international tätigen Firma mit 270 Mitarbeitenden. Ihr Produkt: geländegängige Kleintransporter für die Berglandwirtschaft. Zu besten Zeiten produziert und verkauft Schilter über 1000 Fahrzeuge pro

Jahr. Das Stanser Unternehmen gilt als Pionier der mechanisierten Berglandwirtschaft. Aber dem beeindruckenden Aufstieg folgt ein tosender Zusammenbruch, bei dem auch gleich noch die Nidwaldner Kantonalbank ins Strudeln gerät. Ein faszinierendes Stück Nidwaldner Technik und Wirtschaftsgeschichte.

Die Ausstellung im Nidwaldner Museum «Salzmagazin» dauert noch bis Ende Oktober 2017. Weitere Informationen darüber gibt es unter der Internetadresse www.nidwaldner-museum.ch



Neuer Walzenaufbereiter

Pöttinger bietet für alle Mähwerke «Novacat Alpha Motion» und für die Modelle «Novacat 262/302/352» den neuen Walzenaufbereiter «RCB» an, der über zwei Zahnriemen (Bild) anstatt des üblichen Kettenantriebs verfügt. Die Zahnriemen ermöglichen eine Verdopplung des Ausweichwegs der oberen Walze, was einem Plus von 25 mm entspricht und eine optimale Aufbereitung des Futters garantieren soll. Der Antrieb des neuen Aufbereiters ist dank Zahnriemen wartungsfrei. Die Zahnriemenspannung ist komfortabel von aussen einstellbar.

Updates bei Lely



Lely bestückt die Pickups bei den Ladewagen «Tigo XR» mit verschleissfesten Kunststoff-Führungsbahnen. Dank der guten Gleiteigenschaften soll das Mähgut mit weniger Widerstand und so schonender zum Rotor geleitet werden. Weiter gibt es für diesen Wagen – wenn auch nur optional – eine Steuerung der Deichselhöhe. Ein Sensor misst ständig den aktuellen Stand und die Position der Aufnahme und steuert gleichzeitig den Hydraulik-

zylinder der Knickdeichsel. Dadurch wird ein optimaler und gleichbleibender Abstand zwischen der Aufnahme und dem Zufuhrrotor gewährleistet. Weiter bringt Lely die variable Ballenpresse «Welger RP 180 V» (180 cm) auf den Markt, quasi als grosse Schwester der «RP 160 V», die im letzten Jahr vorgestellt wurde. Die neue Presse gibt es in den drei Ausführungen «Classic», «Master» und «Xtra», mit jeweils unterschiedlichen Spezifikationen.

70 Jahre Steyr



2017 blickt man bei Steyr auf sieben Jahrzehnte Traktorenbau zurück. Am 29. September 1947 wurde einem oberösterreichischen Landwirt mit dem legendären Modell «180» der erste Traktor übergeben. 1996 wurde Steyr von der Case Corporation übernommen und in Case-Steyr umbenannt. 2002 gab es im Werk in St. Valentin einen neuen Produktionsrekord, wurden in diesem Jahr doch mehr als 9000 Traktoren gefertigt. Im Februar 2005 rollte der 500.000. Steyr vom Band.

Am laufenden Band



Der Rollbandwagen «Aperion» von Strautmann ist ein Transportfahrzeug für landwirtschaftliche Güter. Er ermöglicht einen ganzjährigen Einsatz: So können Hackschnitzel, gehäckselte Silage oder Getreide ebenso transpor-

tiert werden wie Raps, Hackfrüchte oder gar Stückgut wie Big-Bags oder Paletten. Herzstück des Fahrzeugs ist das umlaufende, 2100 mm breite und 10 mm starke Gummiband. Mehr als 30 Trag- und Stützrollen sorgen für eine optimale Unterstützung des Bandes und garantieren eine leichtzügige Entladung. Diesen Rollbandwagen gibt es bei Importeur Agro-Technik Zulliger in zwei Grössen mit 24 t (Tandemfahrwerk) und mit 34 t Gesamtgewicht (Tridemfahrwerk). Optionale Aufsätze ermöglichen eine Vergrösserung des Volumens auf bis zu 52 m³.



Es durfte geträumt werden

Die Erstpräsentation erfolgte auf dem Märchenschloss Neuschwanstein, kürzlich machte der Fendt «1050 Vario» im märchenhaft verschneiten Bündnerland halt, stand bei Kohler Landmaschinen in Zizers für Probefahrten zur Verfügung und sorgte für staunende Blicke anlässlich der «Plantahof Night 2017» am Bildungszentrum Plantahof in Landquart.



100 Jahre Traktoren von New Holland

Mit einem Buch und einer Sonderchau an der britischen Landwirtschaftsausstellung «Lamma» startete New Holland in das Jahr 2017, in dem man auf 100 Jahre Traktorproduktion zurückblicken kann. 1917, damals noch unter der Marke «Fordson», wurde nämlich mit dem 2,6 m langen, 5,5 t schweren und 21 PS starken 4-Zylinder-Modell «F» der erste Traktor auf den Markt gebracht.



John Deere vor Fendt

In einem gegenüber 2015 um fast 11 % rückläufigen Markt wurde 2016 in Deutschland total 28 746 Traktoren zugelassen. Mit insgesamt 5222 Einheiten und einem Marktanteil von 18,2 % liegt John Deere 2,2 % vor Fendt mit 4602 Stück. Weiter folgen Deutz-Fahr (2743), Case IH/Steyr (2391), Claas (2048) und Kubota (2021). Bei den beliebtesten Modellen führen drei Fendt die Liste an: «724 Vario» mit 630, «516 Vario» mit 553 und «313 Vario» mit 440 Einheiten.



SMS-Wettbewerb

Jeden Monat verlost die «Schweizer Landtechnik» in Partnerschaft mit einem Landmaschinenhändler ein attraktives Traktormodell.



In dieser Ausgabe ist es ein Modell Fendt «724 Vario» von Siku im Massstab 1:32.

SMS – und gewinnen, mit

Mech.Werkstätte Landmaschinen
Traktoren Garage

LMG Landmaschinen AG

Grasswil Tel.062 968 17 09
www.lmg-grasswil.ch

Schreiben Sie ein SMS (1 Fr.) mit
SVLT Name Adresse
an die Nummer 880 und gewinnen Sie
mit etwas Glück dieses Modell
des Traktors Fendt «724 Vario».

Die glückliche Gewinnerin eines Modells des Traktors Case IH «CX 100», das in der Januar-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» zur Verlosung ausgeschrieben wurde, heisst Sonja Zürcher und kommt aus Schaffhausen.